

Beylage

zum 27sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 5. Julius 1828.

Bekanntmachungen.

In der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg
ist erschienen und bey Ed. Anton in Halle zu haben:

Vierzig vorzüglich wirksame Mittel

zur Vertreibung und Vertilgung der Ratten,
Mäuse, Kornwürmer, Schaben, Wanzen,
Motten, Kohl- und Baumraupen, Erdflöhe,
Ohrwürmer, Ameisen, und noch anderer die
Pflanzen zerstörenden Insecten.

Zum Nutzen für Jedermann.

In Couvert Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Diese Sammlung der probatesten und leicht
anwendbaren Mittel wider die benannten schäd-
lichen Thiere, ist nicht nur allen Dekondmen und Garten-
liebhabern, sondern auch jedem Hauswirth zu empfehlen.

Das Bildniß des Herrn Dr. Tholuck ist in allen
hiesigen Buchhandlungen, à $11\frac{1}{4}$ und à 15 Sgr., zu
haben. Der Ertrag ist für dürftige Studierende bestimmt.

So eben empfang ich die 3 ersten Bände von:

Beckers Weltgeschichte. Sechste Auflage 1828.

und kann dieselbe von den Herren Pränumeranten abge-
holt werden. Fortwährend nehme ich darauf Unterzeich-
nung an.

Eduard Anton.

* * * Die sich seit mehreren Jahren stets wirksam
bewiesene Wanzen-Tinctur ist wieder ganz frisch in
2 Loth Gläsern à 5 Silbergroschen in Nr. 1298 auf dem
Neumarkt in der Harzgasse nicht weit vom Köhrkasten
zu haben.

Ein Haus mit 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen nebst Hof, Stall und hübschen Garten steht auf dem Neumarkt in der Geiststraße zum Verkauf. Auskunft ertheilt der Calculator Deichmann, Steinstraße Nr. 130.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Leipziger Vorstadt am Schießgraben, mit vier Stuben, vier Kammern, einer Küche, einen Stall, Brunnen und Garten, 65 Schritte breit und lang, in welchem sich 160 Obstbäume befinden. Ein Näheres am Schulberg Nr. 98.

Das Haus Nr. 2105 auf dem Strohhofe steht zu verkaufen, es ist ganz massiv, drey Stockwerk hoch, und enthält eine Einfahrt, sieben Stuben, Küche und Kammern, fünf große Boden, zwey große gewölbte Keller, zwey Ställe, Waschhaus, Hofraum und Brunnenwasser. Das Nähere ist zu erfragen im Hause selbst.

Halle, den 24. Junius 1828.

Das Haus Nr. 1792 in der langen Gasse zu Glaucha steht zum Verkauf; es enthält im Vorder- und Hintergebäude 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, auch einen Garten, Wasser, Hof und Stallung, und ist im häuslichen Stande. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen.

Ein Haus in den Weingärten steht zum Verkauf; es befinden sich darin drey Stuben, eine Kammer, zwey Küchen, ein gewölbter Keller, Holzstall und ein Garten. Kaufliebhaber können sich in Nr. 1982 am Hospitalplatz melden. Halle, den 1. Julius 1828.

Das Haus Nr. 1115 in der Wallstraße auf dem Neumarkte, in welchem 2 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche, 1 gewölbter Keller, Boden, Hofraum und ein kleiner Garten sich befindet, steht aus freyer Hand zum Verkauf. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und mit dem Eigenthümer unterhandeln.

Das in der Schmeerstraße belegene Haus Nr. 478 steht aus freyer Hand zu verkaufen.

Zum öffentlichen freywilligen Verkauf des sub Nr. I in Harsdorf gelegenen Dietrichschen Halbspännerguts an Haus, Hof, Scheune, Ställen, zwey und drey Viertel Hufen Landes, nebst Wiesen, Gärten und Kabelein, welche Grundstücke nach Abzug der Lasten auf 3102 Thlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, ingleichen mit der diesjährigen vollen Erndte, wird ein einmaliger Termin auf

den 12. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Belger, loco Harsdorf in dem zu verkaufenden Gute anberaunt, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 13. Junius 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Da der zum Verkauf des Oekonom Krüger'schen Hauses und Hofes, Nr. 318 auf der Leipziger Straße allhier, vor mir zuletzt angestandene Bietungstermin eingetretener Hindernisse wegen nicht von Fortgang gewesen, so habe ich einen anderweiten letzten Termin zu diesem Zweck auf den

7. Julius Vormittags zwischen 11 bis 12 Uhr

in meiner Geschäftsstube, kleine Klausstraße Nr. 927, anberaunt, und dient zur Nachricht: daß in diesem Termine von den Krüger'schen Erben der Zuschlag erteilt werden soll. Ich lade daher besiz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber hierzu ergebenst ein.

Halle, den 30. Junius 1828.

Der Justizcommissar Siebiger.

Bücher = Auction.

Den 14. Julius d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. Z. werden die von dem allhier verstorbenen Herrn Staatsrath von Jacob, dem Herrn Superintendenten Döring zu Klöden und mehreren Andern nachgelassene Bibliotheken, vorzügliche Bücher aus allen Wissenschaften enthaltend, nebst mehreren russischen Schriften, einer Sammlung von Musikalien &c. &c.

in dem gewöhnlichen Auctionslocale in meinem Hinterhause am Markt Nr. 738 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

J. Fr. Lippert, Auctionator.

Wagen = Auction.

Sonnabend den 5. Julius c. Vormittags 10 Uhr sollen in dem auf dem Neumarkte belegenen Gasthose zur goldenen Sonne ein Hamburger Korbwagen zu 8 Personen, ein zweispänniger Kutschwagen, ein zweispänniger Leiterwagen, ein Paar gute Kutschwagenräder, eine neue Schleife, ein Paar Kutschgeschirre u. d. m. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 24. Junius 1828. Holland.

Mobilien = Auction.

Montag den 7. Julius c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaum belegenen Auctionslocale neue polirte Sopha's, Rohr- und Polsterstühle, ein Schreibsecretair, Bettstellen, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, eine zugemachte Marktbude, eine Berliner Brennmaschine zu Busenstreifen, Justus, Rauchtabake und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgeschirre meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen.

Auch können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 24. Junius 1828.

Der Auctionator Holland.

Auctions = Anzeige.

Künftige Mittwoch, als den 9. Julius c., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sollen in dem in der kleinen Ulrichsstraße belegenen, dem Seifensiedermeister Hrn. Huth zugehörigen Hause sub Nr. 1012 verschiedene Mobilien und Effekten, als: Zinn, Kupfer und Messing, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, Kleider- und Kommodenschränke, Spiegel, Bettstellen, Wanduhren, so wie auch verschiedene Seifensieder-Geräthschaften, bestehend in 3 Stück großen Aeschern mit eisernen Reifen, eine Parthie zinnerne Lichtformen, ein eiserner Siedekessel, Lichtkasten, ein großer eiserner Waagebalken, eine Marktbude und mehreres Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 30. Junius 1828. **Holland.**

Auction. Montags den 14ten d. M.

Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage sollen im Scharrng Gebäude verschiedene Mobilien, als: einiges Silberzeug, Taschenuhren, moderne männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, ingleichen einiges Porzellain und Steinguth, ein großer eiserner Dampfkessel, auch verschiedene Meubles und Hausgeräthe öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 2. Julius 1828.

A. W. Köppler.

Montag den 7. Julius Nachmittag um 3 Uhr soll in meinem Hause Nr. 700 am alten Markt hartes und weiches trocknes Brennholz in Haufen getheilt an den Meistbietenden verauctionirt werden.

G. Uhde.

Tabak = Verkauf.

Aus Hamburg in Commission:

Barinas in $\frac{1}{4}$ Pfunden à 1 Thlr.

Petitknaster $\frac{1}{4}$ Nr. 1. à $\frac{1}{2}$ Thlr.

Desgl. Nr. 2. à 12 Sgr. 6 Pf.

Louisiana $\frac{1}{4}$ à 11 Sgr. 3 Pf.

Halle, im Julius 1828. **Voigt, Klausstraße.**

Eau de Cologne

zum Baden, welches stärkt, belebt und einen aromatischen Geruch giebt, ist in bester Qualität die Flasche zu 5 Sgr. in der Gerlach'schen Handlung, Klausstraße Nr. 826. zu haben, so wie auch alle andere echte Sorten zum Einnehmen, u. s. w.

Der Fleck'sche Rauchtabak findet wegen seines angenehmen Geruchs, Geschmacks und Güte täglich mehr Beyfall, und waren daher oft die Vorräthe ausverkauft; von jetzt an wird dahin gesehen, daß derselbe nicht wieder fehlt, und sind folgende Sorten in Halle in der Gerlach'schen Handlung echt allein zu haben, als: Portocarero $\frac{1}{4}$ Pf. $1\frac{1}{4}$ Sgr., Louisiana $\frac{1}{4}$ Pf. 1 Sgr. $10\frac{1}{2}$ Pf., Petitknaster $\frac{1}{4}$ Pf. $2\frac{1}{2}$ Sgr., Knaster Lit. B. $\frac{1}{4}$ Pf. $3\frac{1}{2}$ Sgr. und Knaster Lit. A. $\frac{1}{4}$ Pf. 5 Sgr. Es sind auch alle Sorten Schnupftabake zu haben.

Land- und Wasser-Feuerwerksachen, auf das beste angefertigt, als: Raketen, Räder, Schwärmer, Bombenröhre, Sonnen, Triangel, Lichter, Quadrate und viele andere Sachen empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Porzellan- Malerey.

Durch den Betrieb meiner seit einigen Jahren von sehr geschickten Malern geführten Porzellan- Malerey bin ich in den Stand gesetzt, mit einer Auswahl geschmackvoller merkwürdiger Gegenstände, als hiesigen und auswärtigen Landschaften, Portraits auf Tassen und Pfeifenköpfen dienen zu können, und bitte die Ansichten in Augenschein zu nehmen, um sich von der Malerey und Preise zu überzeugen; auch kann ich jede Bestellung nach jeder Aufgabe sogleich besorgen.

D. S. Gerlach.

Es ist am vergangenen Donnerstag als den 26sten Junius auf dem Wege von Ammendorf bis Bösberg ein bronzenes Armband mit Steinen besetzt verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten selbiges in der Fleischerstraße in Nr. 134. oder in Bösberg bey dem Förster Herrn Hartung abzugeben.

Da ich den bisher zum Verkauf meiner Branntweine inne gehaltenen Laden in der Schmeerstraße aufgegeben, so habe ich den Kaufmann Herrn Pusch in der Schmeerstraße ein Lager meiner fabrizirten Branntweine übergeben; derselbe ist in den Stand gesetzt diese zu meinen bestehenden Fabrikpreisen und bekannter guten Qualität zu verkaufen, weshalb ich die Abnehmer meines Branntweins dahin zu weisen mir erlaube.

Halle, den 2. Julius 1828.

Martin Schmidt.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung versichere ich, einen jeden Abnehmer durch reelle Behandlung zufrieden zu stellen.

Der Kaufmann Pusch.

Schmeerstraße.

Deßteren Nachfragen zu begegnen, kann ich jetzt mit mehreren Couleuren rauchen Kaster-, Filz- und Federhüten dienen, und selbige zu äußerst billigem Preis lassen; desgleichen seidene Sommerherrenhüte in verschiedenen Couleuren, neueste Façon, empfiehlt bestens

Christoph Pfahl III.

Leipziger Straße Nr. 314.

Carl Teubner empfiehlt seine von ihm selbst gefertigten chemischen Zündhölzchen zu nachstehenden Preisen, als: 100,000 Stück 9½ Thlr., 10,000 I Thlr., 1000 3¼ Sgr., Kreuz nach Pariser Form das Duzend 12½ Sgr., einzeln das Stück 1¼ Sgr., Comtoirgläser, über ein Jahr zündbar, auch werden bey mir alte Gläser frisch gefüllt. Meine Bude steht dem Rathhaus gegenüber und meine Wohnung ist in der großen Klausstraße bey dem Kaufmann Herrn Gödecke Nr. 894. im Hofe eine Treppe hoch.

Feinste echte Braunschweiger Schlackwurst, à Pfd. 11 Sgr. empfehlen

Schmidt und Comp.

Alter Buttermarkt.

Auf dem neuen Ausladeplatz unterhalb der Schieferbrücke kann Schute abgeladen werden.

Meinen Freunden und Kunden zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich diese Johannis beym Tischlermeister Hrn. Wsgler, Wallstraße nahe am Ulrichsthor, gezogen bin und bitte auch hier um gütige Aufträge.

Herrenkleidermacher L i n d n e r.

Da sich einige Personen bey mir gemeldet haben, um Unterricht im Tanzen zu nehmen, und dieselben nicht hinreichend sind, so bitte ich alle diejenigen, welche noch Theil daran nehmen wollen, sich gefälligst bald bey mir zu melden; ich verspreche allen, die sich meines Unterrichts bedienen, in kurzer Zeit gut und billig zu lernen.

B o r g m a n n,
wohnhaft im Gasthof zum blauen Hecht.

Wer 50 bis 60 Centner gutes neues Heu (jedoch kein Gartenheu), gegen sogleich baare Bezahlung, nach dem Gewicht zu verkaufen gedenkt, kann sich melden bey dem
Regierungsrath Dr. Weinhold.

Stroh- und Spreuverkauf. In dem Hause Nr. 318 auf der Leipziger Straße zu Halle ist noch langes und krummes Roggen- und Weizen-Stroh nebst Roggen-Spreu zu verkaufen.

Verkauf. Circa 5 — 8 Centner gebackene Pflaumen sind billig zu haben in Halle auf dem Neumarkt neben dem goldenen Löwen in Nr. 1275.

8 Schock langes Roggenstroh ist im Einzelnen und Ganzen zu verkaufen bey dem Gastwirth Queirsch in der Sonne auf dem Neumarkt.

Im Auftrag habe ich noch einige Schock langes und krummes Roggenstroh zu verkaufen.

D a m m j u n.

Sollte ein junger Mensch, welcher Zeugnisse von Treue und Sittlichkeit aufzuweisen hat, als Laufbursche in einer Buchhandlung eintreten wollen, so kann er so gleich bey mir ein Unterkommen finden.

Eduard Anton.

Auf dem Erdel Nr. 770 ist ein Logis an eine stille Familie zu vermiiethen.

Handlungs - Anzeige.

Wir zeigen einem verehrungswürdigen Publikum hierdurch ergebenst an, daß wir von der gegenwärtigen Raumburger Messe unser Waarenlager aufs Neueste und Geschmackvollste völlig assortirt haben. Um gültigen Zuspruch bitten

Gebrüder Holzmann,

Hannische Straße in den drey Schwänen.

Halle, den 1. Julius 1828.

Feines Bleiweiß und beste grüne Erde empfangen wieder und verkaufen billigt

Albers und Lehmann.

Kleine Klausstraße Nr. 914.

Feine und mittlere Rattune von 3 $\frac{1}{2}$ bis 10 Egr. und feine $\frac{1}{2}$ breite französische Singhams in den geschmackvollsten Indienne-Mustern à 10 Egr. empfiehlt

A. Hirschfeld.

Leipziger Straße Nr. 397.

Daß ich sämmtliche Tinten der Berliner Tinten-Fabrik, nämlich:

rothe

blaue

gelbe

grüne

blauschwarze das Quart 10 Egr.

ordin. schwarze das Quart 6 Egr.

zum ganzen und einzelnen Verkauf übernommen habe, bringe ich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

Friedrich Hensel.

Halle. Leipziger Straße, nahe an der Ulrichskirche.

Französische Shawls und Umschlagetücher verkauft, um damit aufzuräumen, bedeutend unter dem bestehenden Preise

A. Hirschfeld.

Loupiac: Wein von vorzüglicher Qualität empfangen und verkaufen die $\frac{1}{2}$ Flasche zu 15 Egr.

Albers und Lehmann.

Kleine Klausstraße Nr. 914.

Zu vermieten.

Eine Wohnung in der untern Etage, bestehend in zwey Stuben, mehreren Kammern, Küche und einem großen Heßstall, steht von kommende Michaelis an im Hause Nr. 29 in der großen Ulrichsstraße zu vermieten.
 Wittwe Ehrhardt.

Auf dem großen Berlin Nr. 433 ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Holzraum parterre vorn heraus zu Michaelis d. J. zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen im Hause selbst eine Treppe hoch.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 996 sind 2 Stuben und Kammern nebst Kochgelegenheit und Feuerungsgeläß an eine stille Familie zu vermieten.

Hey Nenthe am Moritzkirchhof sind verschiedene Wohnungen, sowohl für Fleischer, Tischler als andere Familien, zu Michaelis zu vermieten.

Eine Stube und Kammer nebst Feuerungsgeläß, wie auch ein großer Saal ist von Michaelis ab zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Gottfried Kyritz, kleine Ulrichsstraße Nr. 1019.

In der Leipziger Vorstadt Nr. 1600 ist ein Familienlogis von mehreren Stuben und Kammern, so wie auch noch einige einzelne Stuben mit Zubehör auf kommende Michaelis an stille Familien zu vermieten.

Halle, den 2. Julius 1828.

In Nr. 1610 vor dem Leipziger Thor ist eine Stube und Kammer an eine stille Familie zu vermieten, auch können noch Kammern abgelassen werden.

Sämmtliche Scheunen und Ställe auf dem, vormals zum Hospital St. Cyriaci gehörigen Hofe sind, da die Schäferey nach Freyenseide verlegt ist, zu vermieten.
 Freyenseide, den 30. Junius 1828.

von Kerßenbrock.

In Nr. 1692 auf dem Steinwege sind Stuben, Kammern, Küchen jetzt oder zu Michaelis zu vermieten; ich sehe nicht auf großen Miethzins, sondern auf stille und reinliche Leute.
 Walthert.

Logisvermietung.

Die bisher von dem Herrn Hauptmann Caspari bewohnte untere Etage in Nr. 305 in der Leipziger Straße ist künftige Michaelis zu vermietthen.

Hinterm Rathhause in Nr. 235 ist ein Logis zu vermietthen.

Es ist eine Stube nebst Kammer, Küche und Kessel zum Handel in Nr. 819 nahe am Markt zu vermietthen.

In der großen Steinstraße Nr. 175 ist die obere Etage an eine stille Familie Michaelis zu vermietthen.

Werner.

In einer sehr nahrhaften Straße ist ein Laden mit dazu gehöriger bequemer Wohnung auf mehrere Jahre von Michaelis d. J. an zu verpachten. Auch können auf Verlangen mehrere Piecen mit dazu gegeben werden. Wo? erfährt man bey dem Schneidermeister Bertram, Grasewege Nr. 839.

In der Leipziger Vorstadt Nr. 1631 ist ein Laden nebst Stube und Kammer, Küche und Feuerungsgefaß zu Michaelis zu vermietthen. Auch können nach Befinden noch 1 oder 2 Stuben dazu abgelassen werden. Das Nähere bey der Eigenthümerin

Wittwe Menndorf.

Halle, den 1. Julius 1828.

Berichtigung. Damit niemand bey etwaniger Miethen in dem Hause Nr. 6 auf der großen Ulrichsstraße in Verlegenheit komme, so mache ich dem Publikum hiermit bekannt, daß jedermann sich deshalb nur an den Korbmachermeister Hrn. Raue an der Marktkirche oder aber an den Girtlermeister Hrn. Zander, um ganz sicher zu gehen, zu wenden habe.

Halle, den 27. Junius 1828.

Dr. Zeiz.

In Bezug auf obige Anzeige machen wir bekannt, daß noch Stuben und Kammern im Hause Nr. 6 auf der großen Ulrichsstraße zu vermietthen sind.

Raue und Zander.

Mehrere geräumige Stuben nebst Kammern sind in der kleinen Ulrichsstraße an einzelne Herren oder Frauenzimmer mit oder ohne Meubles zu vermieten. Das Nähere in der Steinstraße Nr. 130.

Für ledige Herren ist die erste Etage meines Hauses mit Meublement und Aufwartung zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Der Uhrmacher Pflug.

Ein Logis ist zu vermieten, Leipziger Straße Nr. 303.

In meinem in der Mannischen Straße belegenen Hause Nr. 503 ist eine Wohnung, bestehend in zwey Etagen mit 4 Stuben und 5 Kammern, einer Küche und Keller, auf kommende Michaelis an eine stille Familie zu vermieten. Thomas.

In dem Hause in der Schmeerstraße und Ruhgassen-Ecke ist die untere Etage zu vermieten, sie enthält einen Laden, zwey Stuben, Küche, Keller und Mitgebrauch des Bodens, und kann zu Michaelis bezogen werden. Nähere Nachricht hierüber wird ertheilt in dem Hause selbst eine Treppe hoch. Buchbinder Hayes.

In der großen Klausstraße Nr. 895 ist Eine Stube, Kammer und Küche zu Michaelis an eine stille Familie zu vermieten.

Zwey Stuben nebst Kammern und Küche sind für eine Familie oder ledige Herren zu Michaelis Nr. 1050 am Nühlberge zu vermieten.

Zwey freundliche Stuben nebst Kammern mit Meubles versehen sind auf der Leipziger Straße Nr. 386 neben dem goldnen Löwen an einzelne Herren zu vermieten, und können zu Michaelis d. J. bezogen werden; nähere Nachricht ertheilt der Kammachermeister Ziefler, große Ulrichsstraße Nr. 6.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist an eine stille Familie zu vermieten auf dem Neumarkt in der Dreitengasse Nr. 1240.

Logisvermiethung. In meinem Hause sub Nr. 293 auf der Leipziger Straße hieselbst ist von Michaelis d. J. ab die untere Etage nebst Zubehör an eine kinderlose Familie zu vermiethen.

Halle, den 29. Junius 1828. Krüger.

Im Gasthose zu den drey Königen in der kleinen Ulrichstraße sind mehrere Stuben und Kammern zu Johannis an einzelne Herren oder stille Familien zu vermiethen.

S. Rückert.

Eine Stube nebst Kammer hinten heraus und Boden zum Feuerwerk ist zu vermiethen beym Bäckermeister Arndt auf dem Neumarkt Nr. 1131.

Eine Familienwohnung von 3 bis 4 hellen Stuben, Kammern, Küche zc. ist zu Michaelis d. J. zu vermiethen, Steinweg Nr. 1688.

Einige freundliche Stuben mit Kammern sind in meinem Hause Nr. 1728 am Frankenplatz an einen oder zwey Herren zu vermiethen und können zu Michaelis d. J. bezogen werden.

Blankenburg.

Ein freundliches Logis für eine stille Familie, bestehend aus 3 Stuben, 1 geräumigen Kammer, Küche, Boden zum Wäschetrocknen, Feuerungsgefaß und Mitgebrauch des Kellers, steht von jetzt an zu vermiethen über der Glauchaischen Kirche am Hospitalplatze in Nr. 1994^b. Halle, den 29. Junius 1828.

Im Hause Nr. 2022 am Moritzthore sind zu Michaelis mehrere Stuben und Kammern an einzelne Herren zu vermiethen, auch können auf Verlangen 3 Stuben zusammen in der mittelsten Etage mit oder ohne Meubles abgelassen werden.

Ein Logis von 3 ausgestatteten Stuben nebst Küche und mehreren Kammern, Stallung, Waschhaus, Bodenraum, ein großer Garten, ist im Ganzen, nach Umständen auch getheilt zu vermiethen; das Logis kann sogleich oder Michaelis bezogen werden, wo? ist zu erfragen in Oberglauchä Nr. 1804.

Von der Direction des Theaters zu Lauchstädt ist mir der Verkauf der Abonnementsbillets, das Stück 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., übertragen worden, welches ich zur Kenntniß eines hochgeehrten Publikums zu bringen nicht habe versehen wollen. Halle, den 1sten Julius 1828.

Carl Zander.

Zwey gute Violinen, eine B-Clarinetten und eine schwarze Ebenholzflöte sind billig zu verkaufen in der großen Steinstraße Nr. 83.

Ein junger Mensch von guter Erziehung und gesundem Körperbau, welcher Lust hat die Buchdruckerkunst als Drucker zu erlernen, kann sogleich sein Unterkommen in der Schimmelpfennig'schen Buchdruckerey, große Schlammstraße Nr. 975., finden.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Horn-drechslerkunst zu erlernen, kann sich melden bey

Meister Krager,

Schmeerstraße in Nr. 467 in Halle.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Schneiderprofession zu erlernen, derselbe kann sich melden am Roland in Nr. 798.

Ein Frauenzimmer, welches im Nähen und Platten erfahren ist, kann sogleich ein gutes Unterkommen finden auf dem kleinen Sandberg Nr. 275.

Ein in seinem Fach erfahrener Marqueur kann sogleich sein Unterkommen finden auf der Lucke Nr. 1386.

Alle Sorten schöne reife Kirschen sind von jetzt an immer frisch zu haben im Garten des Hrn. Amtsvorstehers Müller vor dem Hannischen Thor, dem so genannten Ludwig et caetera.

Zwey neue Hobelbänke, ein neuer Küchenschrank mit Schüsselrück stehn billig zu verkaufen an der Glau-chaischen Kirche Nr. 2013 bey dem

Zimmermann Herrmann.

In Nr. 231 hinter dem Rathhause sind gute reinliche Federbetten zu vermieten.

Ein Familienlogis von 5 Stuben und 3 bis 5 Kammern wird entweder sogleich oder zu Michaelis d. J. zu miethen gesucht; ob dasselbe in der Stadt oder in einer der Vorstädte belegen, ist gleichgültig. Die Nachweisung beliebe man in der Leipziger Straße Nr. 322, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Reise Gelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reise Gelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Es fährt alle Sonntage mein Personewagen nach Lauchstädt, auch fährt kommenden Sonntag ein Wagen nach dem rothen Hause, zum ersten Kirchfeste; wer Lust hat mit zu fahren, melde sich auf dem Neumarkt Nr. 1248.
Wittwe Salomon und Sohn.

Sonnabend den 5. Julius zum Abendessen junge Hühner, Schley.
Wilh. Koch.

Sonnabend den 5. Julius giebt es zum Abendessen Gänsebraten, Carbonade mit Brat, Erdäpfeln bey
Weise im Apollgarten.

Sonntag zum Frühstück Kirchkuchen, und Nachmittag Tanzvergnügen in der goldnen Egge bey
G. W. Funf.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß kommenden Sonntag den 6. Julius Heidelbeerkuchentfest mit Musik und Tanz in Diemitz seyn soll, wozu ergebenst einladet
der Gastwirth Weber.

Sonntag den 6. Julius ist bey mir Kirschfest, Abends Tanzvergnügen, hierzu ladet ganz ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch
Wilh. Koch.

Kommenden Sonntag, als den 6. Julius, wird bey mir Tanzmusik gehalten; wozu ergebenst einladet
Th u s i u s in Dblau.

Sonntag den 6. Julius ist bey mir Gartenmusik und Tanz, wozu ich ergebenst einlade.

Poppe in Passendorf.

Sonntag den 6. Julius der glühende Thurm, Gartenerleuchtung, Pfannkuchenfest mit Johannisbeer-Gelee gefüllt, Abends Tanz bey

Weise im Apollgarten.

Auf mehreres Verlangen soll auf den Sonntag Nachmittag halb 4 Uhr ein elegantes Jungfernschechen gehalten werden in der goldnen Egge bey

G. W. Funf.

Künftigen Sonntag, als den 6. Julius, soll das erste Kirschfest auf dem rothen Hause am hohen Petersberge gehalten werden, wobey zugleich der neue Tanzsaal mit Musik und Tanz eingeweiht werden soll.

Gastwirth Brömme.

Sonntag den 6. Julius ist auf dem Schiffschen Weinberge vor der Heide Kirschfest, es wird um geneigten Zuspruch gebeten.

Daß künftigen Sonntag den 6. Jul. auf der Schleuse das erste Kirschfest mit Gartenmusik und Tanz gehalten wird, solches wird hiermit ergebenst bekannt gemacht.

Montag den 7. Julius ist bey mir Concert, für gutes Abendessen wird bestens sorgen

W. Koch.

Freitag den 11. Julius soll im Funfschen Garten das zweyte große Instrumental-Concert gegeben werden. Die Musikstücke werden wie bey dem ersten Concert einige Tage zuvor im genannten Garten durch Anschlagzetteln angezeigt. Der Anfang ist um 7^{Uhr}. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Vogelschießen. Auf den 13. Julius d. J. soll zu Groß-Weißand das alljährliche Vogelschießen unter den schon bekannten Einrichtungen gehalten werden, ich bitte ergebenst, mich wie bey allen bey mir gegebenen Schießen mit zahlreichen Zuspruch zu beehren.

A. P. Rolle.